

Stadtverordnetenversammlung Cottbus
Fraktion CDU, FDP, Frauenliste Cottbus
Herrn Dr. Helmut Schmidt
Altmarkt 21
03046 Cottbus

Datum
23.03.2009

Geschäftsbereich
Jugend, Kultur, Soziales
Neumarkt 5
03046 Cottbus

**Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 25.03.2009
zum Thema Praxislernen**

Zeichen Ihres Schreibens

Sprechzeiten
Nach Vereinbarung

Sehr geehrter Herr Dr. Schmidt,

bevor ich auf Ihre Fragen eingehe, gestatten Sie mir zunächst einige grundsätzliche einführende Worte.

„Praxislernen“ ist ein eigenständiger Maßnahmeschwerpunkt im Programm „Initiative Oberschule“ (IOS). Es wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. „Praxislernen“ ist kein einzelnes Projekt, sondern ein Unterrichtskonzept, das neben der Berufsorientierung u. a. auch die Förderung der Schlüsselkompetenzen und Soziales Lernen einbezieht. Schulen werden gefördert, wenn sie „Praxislernen“ als pädagogisches Konzept an mindestens 20 Tagen im Schuljahr, mindestens einer gesamten Jahrgangsstufe und die Einbeziehung von mindestens drei Unterrichtsfächern als längerfristiges Schulprogramm umsetzen. Die inhaltlichen Vorgaben hat das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport in seiner Verwaltungsvorschrift (VV-Praxislernen) vom 1. November 2004 bestimmt.

Ansprechpartner
Herr Weiße

Zimmer
112

Mein Zeichen

Telefon
0355 612-2405

Fax
0355 612-2403

E-Mail
bildungsdezernat@
cottbus.de

Das Projekt „Praxislernen“ ist an allen drei noch bestehenden Oberschulen der Stadt Cottbus seit Jahren etabliert und wird vom Land Brandenburg gefördert.

Ich habe für die Beantwortung Ihrer Fragen die Meinungen des staatlichen Schulamtes und der Sachsendorfer sowie Paul-Werner-Oberschule eingeholt. Zusammenfassend ist festzustellen, dass die beiden genannten Oberschulen „Praxislernen“ mit eigenen Konzepten entwickelt haben und darin vielfältige Aktivitäten aller Jahrgangsstufen zu einem ganzheitlichen Ansatz der Berufsorientierung zusammengefasst haben.

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Wie stellt sich das an der Sachsendorfer Oberschule dar (Auswahl)?

- In allen Klassenstufen von der 7. bis zur 10. Klasse wird Praxislernen seit 2004/05 durchgeführt.
- Praxispartner sind die Handwerkskammer Cottbus, Vattenfall, die Jugendbildungsstätte in Werftphuhl sowie zahlreiche Betriebe der Region.

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
Inlandszahlungsverkehr
Kto.Nr.: 330 200 00 21
BLZ: 180 500 00

Auslandsverkehr
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

www.cottbus.de

- Ab Klassenstufe 7 sind 6 Unterrichtsfächer in Praxislernen einbezogen, in Klassenstufe 10 sogar alle, außer den prüfungsrelevanten Fächern.
- In allen Klassenstufen werden altersspezifische Praktika in den Betrieben im Blockunterricht (7. Klasse 5 Tage, 8. und 9. Klasse 10 Tage, 10. Klasse 15 Tage) angeboten.
- In allen Klassenstufen findet das Projekt der Handwerkskammer „Wirtschaft trifft Schule“ statt.

Im Detail findet eine Vielzahl weiterer Aktivitäten statt, die den Schülern umfassende Einblicke verschaffen und die Berufswahl deutlich vereinfachen. Die Dokumente und Zertifikate der Praktika und betrieblichen Einsätze sammelt jeder Schüler in einem Berufswahlpass und nutzt diesen in der 10. Klasse als Anlage zu den Bewerbungsunterlagen als Nachweis praktischer Fähigkeiten und Kompetenzen.

In der Paul-Werner-Oberschule lassen sich umfangreiche Aktivitäten ähnlich beschreiben:

- Praxislernen beginnt in Klasse 8 als fächerübergreifendes Konzept
- Zahlreiche betriebliche Kooperationspartner ermöglichen eine zielgerichtete Orientierung der Schüler. Sie wählen aus den Berufsfeldern Metall, Farbe, Bau, Verkauf, Büro und Hotel/Gaststätten je drei aus und können sich dort entsprechend betätigen.
- In Klassenstufe 8 wird die Klassenfahrt für praktische Betriebstätigkeiten genutzt. In den Zeiten von 1989 war dies unter dem Begriff „Arbeit und Erholung“ bekannt.
- In der 9. und 10. Klasse finden Betriebspraktika mit einer Dauer von jeweils 10 Tagen statt.
- Auch hier wird der beschriebene Berufswahlpass geführt.

Und nun zur Beantwortung Ihrer Fragen, die entsprechend kurz sein dürfen:

zu 1.

Wird das Projekt Praxislernen an mindestens einer Oberschule weitergeführt?

Ja, beide Schulen führen es in hoher Qualität.

zu 2.

Wird die Kooperation mit der Handwerkskammer und Unternehmen der Region zur gezielten individuellen Berufsvorbereitung und Berufsorientierung, zum Praxislernen und Bewerbungstraining genutzt?

Ja, im umfassenden Sinn der Zielstellungen des Projektes.

Wenn Sie es wünschen, stelle ich Ihnen gern das umfangreiche Material aus der Zuarbeit der beiden Schulen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Weiß
Dezernent